

Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

Pfingsten - Trinitatis

Juni, Juli und August 2023



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Pfingsten – Zeit des Geistes!

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4,6)



Liebe Leser und Leserinnen,

vor kurzem las ich das Buch eines Theologen, der es wagte, die jüdischen Feste als Schlüssel zur Botschaft Jesu zu nehmen.

Dieses Buch hat mir neu die Augen dafür geöffnet, dass es im Glauben an Gott nicht so sehr um eine gedankliche Überzeugung oder ein bestimmtes Bekenntnis geht - als vielmehr um eine Kultur, das Leben zu gestalten und sich auf dem Weg durch die Zeit an etwas orientieren zu können.

Auch in unserer abendländischen Kultur ist es ja so, dass die christlichen Feste nach wie vor das gesellschaftliche Leben prägen, insbesondere zur Advents- und Weihnachtszeit. Und es ist wohl so, dass mit jedem Traditionsabbruch unsere Gesellschaft ein Stück Orientierung in der Zeit verliert.

Hier ist es wichtig, ein neues Bewusstsein für die Bedeutung bestimmter Feste zu entwickeln. Pfingsten etwa ist nicht nur das Geburtstagsfest der Kirche. Dieses Fest erinnert auch daran, dass Gottes Geist mit Jesus in dieser Welt wirksam ist.

Gottes Geist – was soll ich mir darunter vorstellen?

Es ist der Teil (die Person) von Gott, der die Verbindung untereinander herstellt! Während Jesus als Person das menschliche Gegenüber Gottes ist und Gott im Himmel unser Denken übersteigt, lässt sich der Geist Gottes spüren, wenn wir von einer göttlichen Wahrheit oder der Liebe Gottes „ergriffen“ oder „berührt“ werden.

Das ist immer dann besonders der Fall, wenn Dinge geschehen, die wir selbst nicht machen können. Der Soziologe Hartmut Rosa nennt es „Resonanz“. Resonanz ist etwas ganz neues, das sich durch eine bestimmte Erfahrung einstellt, aber nicht von dem, was vorher war, ableitbar ist. Es ist das, was weiterbringt und vorher noch nicht da war und was nun schöpferisch fortwirkt und vieles verändert! Es gehört zum Wesen von Religionen, solche Resonanz Erfahrungen zu ermöglichen.

So gesehen, war das Pfingstfest und die Geistausgießung eine solche Erfahrung. Erst jetzt war es möglich, dass die Jünger ihre Geschichte mit Jesus anderen verständlich machen konnten und Menschen neu für den Glauben gewonnen wurden. Vorher ging das nicht!

Leider fehlen uns in der Kirche heute oft solche Resonanz Erfahrungen. „Was kann der Glaube an Gott mir geben – was ich nicht schon habe?“ lautet vielleicht heute die zentrale Frage, die Menschen an uns in der Kirche stellen.

Um diese Frage zu beantworten, ist zunächst zu fragen, was denn fehlt? Aber auch dann, wenn wir wissen, was uns fehlt, geht es im christlichen Glauben nicht einfach darum, einfach noch ein besseres und vollkommeneres Leben zu führen. Das mögen weltliche Heilspropheten versprechen.

Im Glauben an Gott geht es nicht darum, besser zu leben, sondern neue Erfahrungen von Trost, Geborgenheit, Glück und Lebensorientierung zu machen, die sich nicht herbeiführen lassen, sondern die sich immer wieder neu auf wunderbare, also unverfügbare Weise einstellen, wenn ich mich auf Gott und Jesus Christus einstelle und beginne, seine Worte an- und ernstzunehmen.

Mit solchen Erfahrungen ist eine Art „Neuwerdung“ verbunden – etwas ist nun anders als vorher. Ein kreativer Prozess vollzieht sich in mir. Der Geist Gottes lässt mich neu werden, schafft neues Leben in mir!

Aus solchen und ähnlichen spirituellen Erfahrungen schöpft der christliche Glaube. Ob es uns gelingt, das weiterzugeben und dazu einzuladen?

Bleiben Sie behütet
und zuversichtlich,
Ihr Pfr. Oliver Behre



Cafe' am Dienstag

(jeden Dienstag, außer nach einem Feiertag)



Begegnungen - Kaffee(klatsch) - Tee - Kuchen ...

10.00 - 13.00 Uhr in der Oberpfarre

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Die Konfirmanden stellen sich vor

Am Pfingstsonntag, den 28. Mai lassen sich 4 Konfirmanden in der Kirche Löberitz konfirmieren. Hier stellen sie sich vor:

Franziska Härter aus Zörbig

In meinem Leben ist mir Familie sehr wichtig sowie meine Freunde und Gott. Von Gott wünsche ich mir Unterstützung sowie Gesundheit für mich und meine Liebsten. Außerdem wünsche ich mir, dass die Welt sich erholt und wir zusammen mit Gott in eine sichere Zukunft gehen.



Karl-Lennart Boldt aus Spören

Für mich persönlich sind Familie, Gesundheit, Freunde, Sicherheit, Liebe, Gerechtigkeit, Gemeinschaft und Unterstützung im Leben wichtig. Von Gott wünsche ich mir, dass er mir die Kraft und Stärke gibt, mein Leben zu meistern bzw. Dinge zu ändern, die ich ändern kann. Es wäre schön, wenn es keinen Krieg mehr in der Welt gibt und kein Mensch mehr hungern muss.

Christian Wilde aus Zörbig

Ich freue mich, anwesend bei der Konfirmation zu sein und habe einen Konfirmationsspruch: „Der Herr ist mein Licht und Heil, vor wem sollte ich mich fürchten.“ Diesen Spruch habe ich mir ausgesucht, weil er genau beschreibt, dass der Herr für dich da ist, dich behütet und hilft, wo er kann. Dass du größere Schritte wagen kannst im Dunkeln, denn Er erhellt den Weg. Mir war es besonders wichtig, konfirmiert zu werden und aufgenommen zu werden im Kreis der Erwachsenen, weil ich auch so Gott besonders nahe bin. Dass er mich auf meinem weiteren Weg begleitet. Dass er mir hilft in dunklen Zeiten. Aber vor allem danke ich meiner Familie, dass sie mich so unterstützen.



Xenia Ahlback aus Löberitz

In meiner Freizeit tanze ich, bin sehr kreativ und bestrebt, Arbeiten zu beenden. Im Urlaub gehe ich gerne mit Freunden segeln. Das Ziel in meinem Leben ist, dass all meine Träume und Wünsche sich erfüllen und dass ich ein langes und schönes Leben habe. An Gott habe ich keine Wünsche, denn er weiß allein, was für mich gut ist.

Rückblick

Frühlingskonzert 2023 in Werben: Ein musikalischer Abend voller Liebe und Leidenschaft

Am 29. April 2023 entführten Milena Wolf (Gesang) und Markus Vogt (Klavier) aus Halle in der Kirche von Werben die Zuhörer in die Welt der klassischen Musik. Mit Klängen voller Liebe und Leidenschaft verzauberten sie das Publikum.



Das Konzert begann mit der musikalischen Eröffnung „Lieblingsplätzchen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (Op. 99 No. 3). Anschließend präsentierten Milena Wolf und Markus Vogt das Werk „Consolations“ von Franz Liszt (S. 171a No. 1) und „Singe, Seele, Gott zum Preise“ von Georg Friedrich Händel (HWV 206).

Milena Wolf begeisterte das Publikum mit ihrer Interpretation von „Das Veilchen“ von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 476), während das anschließende Instrumentalstück „Pie Jesu“ von Gabriel Fauré (Op. 48 No. 4) von Markus Vogt einfühlsam dargeboten wurde. Besonders beeindruckte die Zuhörer das Stück „ad libitum“, eine Eigenkomposition von Markus Vogt, gefolgt von „Selve Amichi“ von Antonio Caldara. Stücke wie Gabriel Faurés „Chanson d' Amour“ (Op. 27 No. 1) und „Lied ohne Worte“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (Op. 38 No. 2) rundeten den gelungenen Abend ab.

Das Frühlingskonzert 2023 in der Kirche in Werben war ein wahrer Genuss für alle Liebhaber der klassischen Musik. Die Zuhörer wurden von der Leidenschaft und Hingabe der Künstler verzaubert .

Michael Porysiak

Rückblick

Gemeindewanderung am Karfreitag

Der Kreuzwegbrauch, bei dem Gläubige am Karfreitag von Station zu Station oder von Kirche zu Kirche wandern, hat seinen Ursprung im Mittelalter. Die Kreuzwegandacht symbolisiert den Leidensweg Jesu Christi. In der evangelischen Kirche ist dieser Brauch nicht so stark verwurzelt wie in der katholischen Kirche. Der Kreuzweg hat jedoch in den letzten Jahrzehnten auch in einigen evangelischen Gemeinden an Bedeutung gewonnen.

So versammelten sich am Karfreitag mehr als 90 Gemeindemitglieder und Freunde aus allen Gemeinden des Kirchengemeindeverbands Zörlbig sowie Gläubige der Evangeliumsgemeinde aus Halle zu einer besonderen Gemeindewanderung. Die Teilnehmer erlebten einen Tag voller Gemeinschaft, Glaube und Natur, der die Beziehungen untereinander stärkte.



Der Kreuzweg startete an der Kirche in Schrenz. Nach einer Begrüßung durch Pfarrer Oliver Behre und einer Andacht wanderten wir gemeinsam zur Kirche nach Rieda.

In Rieda angekommen, sangen wir gemeinsam einige Lieder, die instrumental wunderschön begleitet wurden.

Nachdem Eckehard Hofmüller ein paar Gedanken zu Karfreitag und interessante Informationen zur Geschichte der Rieder Kirche teilte, durften wir ein gemeinsames Mittagessen im Freien genießen und uns in angeregten Gesprächen näher kennenlernen.

Die Gruppe setzte ihre Wanderung fort und erreichte nach dem längsten Streckenabschnitt die Kirche in Werben.





In Werben fand eine weitere kurze Andacht mit Bläsern statt, bei der Volker Neuholz von seiner persönlichen Glaubenserfahrung berichtete und damit die Teilnehmer tief berührte.

Die letzte Etappe führte die Wandergruppe zur Kirche in Stumsdorf, wo gemeinsam der Abschlussgottesdienst gefeiert wurde. Bei Kaffee und weiteren inspirierenden Gesprächen ließen die Teilnehmer die meditative Wanderung zum Karfreitag gegen 16.00 Uhr ausklingen.



Unterwegs gab es eine Karfreitagsschnitzeljagd für die zahlreichen Kinder.

Die Gemeindewanderung zum Karfreitag bot den Teilnehmern eine einzigartige Gelegenheit, ihren Glauben gemeinsam zu erleben und die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Michael Porysiak

Rückblick

Musikalischer Gottesdienst in Göttnitz

Am Sonntag, den 7. Mai ab 14.00 Uhr fand in der Kirche Göttnitz ein musikalischer Gottesdienst statt. Das dargebotene Programm gestalteten der Gemischte Chor Spören e.V. und der Männerchor Göttnitz unter Leitung der Chorleiterin Frau Ursula Ulrich. An Orgel und Piano begleitete Kantor Markus Vogt den Gesang von Silke Otte. Der Chor unterhielt alle Gäste mit einem abwechslungsreichen und stimmigen Repertoire. Unter den Besuchern waren neben vielen Göttnitzern auch Zuhörer aus den Kirchengemeinden der Umgebung sowie unser Ortsbürgermeister Herr Wingert.



Anschließend gab es auf dem Dorfplatz in Göttnitz Kaffee und Kuchen, organisiert und durchgeführt vom *Heimatverein Fuhneae erleben e.V.*. Ich denke, dieser musikalische Gottesdienst wird allen Teilnehmern lange in guter Erinnerung bleiben.

Renate Mrosack



Der vierte Sonntag nach Ostern ist ein besonderer Tag in der evangelischen Kirche. Es ist der Sonntag „Kantate“. An diesem Tag stehen beim Gottesdienst die Musik und der Gesang im Mittelpunkt. Dies war der Anlass, zusammen mit dem evangelischen Kirchengemeindeverband Zörbig und dem Heimat- und Kulturverein Fuhneae erleben e.V., in Göttnitz ein Fest ins Leben zu rufen, bei dem die Musik alle Menschen miteinander verbinden soll – der Musikalische Sonntag.

Nach dem wunderschönen, abwechslungsreichen und unvergesslichen Konzert ging es ab 15 Uhr auf dem Dorfplatz mit reichlich Kaffee, leckeren Kuchen, Torten und frisch gebackenen Waffeln weiter. Die Kinder der Vorschulgruppe Kita Rotkäppchen aus Zörbig haben an diesem Nachmittag das musikalische Programm, mit ihrer Darbietung von Tanz, Gesang und einem Gedicht, abgerundet.

Kristin Lampe, Fuhneae erleben e.V.

Goldene Konfirmation in der Kirche zu Löberitz



Gemeinsam mit Pfarrer O. Behre zogen am 30. April sechs Jubelkonfirmanden in die festlich geschmückte Kirche, um bei einem feierlichen Gottesdienst mit musikalischen Höhepunkten die Goldene Konfirmation zu begehen.

Dieser Tag wird bei Konfirmanden und Gästen in guter Erinnerung bleiben.

Himmelfahrt in Löberitz - Die Kirche im Grünen

Himmelfahrt in Löberitz - und jedes Jahr die Frage: Wo gehe ich heute mein Würstchen essen? In der Kirchengemeinde nach dem Gottesdienst oder bei der IFA ab Mittag?

Um die Menschen in und um Löberitz aus diesem Zwiespalt zu befreien, wurde für 2023 entschieden: Wir feiern zusammen. Nach einer hervorragend unkomplizierten Absprache mit der IFA Löberitz fand daher dieses Jahr um 10.00 Uhr der Gottesdienst bei strahlendem Frühlingwetter im Freien auf dem IFA-Gelände statt.



Pfr. Behre predigte vor einer vollen Gemeinde über Himmelfahrt, wobei er die Biker besonders berücksichtigte. Danach ging es direkt zum Essen und Trinken und es entstand eine einzigartige Gemeinschaft, die Löberitz so noch nicht gesehen hatte. Eine neue Tradition ist geboren, die zeigt,

dass wir alle und mit den Gästen aus Nah und Fern zusammengehören und gemeinsam fröhlich feiern können. Ein großer Dank an alle, die das ermöglicht haben und ein besonderer Dank an die IFA, die uns ihre Gastfreundschaft in überwältigender Weise gezeigt hat. Gerne wiederholen wir das im kommenden Jahr!

Brigitte Kipfmüller

Gottesdienste im Juni / Juli 2023

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
03.06.	16.00	Werben	Gesprächsrunde „Einfach mal über den Glauben reden“
	19.00	Zörbig	Konzert mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz
04.06.	10.30	Zörbig	Gottesdienst
	14.00	Götnitz	Gottesdienst
11.06.	9.00	Großzöberitz	Gottesdienst
18.06.	9.00	Werben	Gottesdienst
	10.30	Zörbig	Gottesdienst
25.06.	9.00	Glebitzsch	Gottesdienst
	10.15	Spören	Gottesdienst
02.07.	10.30	Zörbig	Gottesdienst
	15.00	Werben	Radfahrerandacht
03.07.	14.00	Zörbig	Senioren-Sommerfest
09.07.	9.00	Großzöberitz	Gottesdienst
	14.00	Löberitz	Gemeindefest
16.07.	9.00	Stumsdorf	Gottesdienst
	10.30	Zörbig	Gottesdienst
22.07.	18.00	Spören	Gottesdienst
23.07.	9.00	Glebitzsch	Gottesdienst

Gottesdienste im August 2023

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
06.08.	9.00	Löberitz	Gottesdienst
	10.30	Zörbig	Gottesdienst
	14.00	Göttnitz	Gottesdienst
13.08.	9.00	Großzöberitz	Gottesdienst
20.08.	9.00	Werben	Gottesdienst
	10.30	Zörbig	Gottesdienst
26.08.	13.00	Stumsdorf	„Fahnenweihe des Chores“ mit Andacht
27.08.	9.00	Glebitzsch	Gottesdienst
	10.15	Spören	Gottesdienst
	10.30	Sandersdorf	Regionaler Männergottesdienst

Unter Vorbehalt! Änderungen kurzfristig möglich!

Kirchenchor

Jeden Dienstag

🕒 18.00 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Zörbig

Flötenkreis

Aller 14 Tage Montag

🕒 18.30 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Zörbig

Jugendband (Neu)

Jeden Samstag

🕒 17.00 Uhr

🏠 bei Fam. Mathias Ott in Rieda

Weitere Veranstaltungen

Seniorenkreis Zörbig

Montag, 05.06.

Montag, 03.07. Sommerfest
für alle Seniorenkreise unseres
Kirchengemeindeverbandes

🕒 14.00 Uhr

🏠 im Gemeinderaum Zörbig

Frauenkreis Spören

Dienstag, 13.06.

Mo., 03.07. Sommerfest in Zörbig
für alle Seniorenkreise unseres
Kirchengemeindeverbandes

🕒 14.00 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Spören

Seniorenkreis Löberitz

Dienstag, 06.06.

Mo., 03.07. Sommerfest in Zörbig
für alle Seniorenkreise unseres
Kirchengemeindeverbandes

🕒 14.00 Uhr

🏠 im Gemeinderaum Löberitz

Kreative Frauenstunde der ehem. kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 01.06.

Donnerstag, 06.07.

Donnerstag, 10.08.

🕒 15.00 Uhr

🏠 im Gemeinderaum Zörbig

Christenlehre / Junge Gemeinde

Nach Rücksprache mit Frau
Giercke Tel.: 034906/ 21388

Vorkonfirmanden

Mittwoch, 14.06. / 28.06.

Mittwoch, 05.07.

🕒 16.00 Uhr

🏠 im Gemeinderaum Zörbig

Ökumenischer Gebetskreis

Montag, 26.06. Kirche Zörbig

Montag, 28.08. Kirche Werben

🕒 19.30 Uhr

Der neue Vorkonfirmandenkurs
beginnt am Mittwoch, den
06.09.23

Herzliche Einladung!



Einfach mal über den **GLAUBEN** reden!

Gesprächsrunde

Gotteserfahrung - persönliche Wege zum Glauben und Glaubenserfahrungen

Gesprächspartner:

- Frau Dr. Metzner (Superintendentin Wittenberg)
- Frau Halbauer (Sozialarbeiterin und Psychologin)
- Frau Hoppert (BWL-Studium, Prozessmanagement, Systemberaterin und Yogalehrerin)
- Herr Hofmüller (Elektroingenieur und Bereichsleiter der Evangeliumsgemeinde Halle für die Kirche Rieda)
- Herr Behre (Pfarrer im Kirchengemeindeverband Zörbig)
- Gesprächsleiter: V. Neuholz (Gemeindeglied Werben)

Kirche Werben
Samstag, 03.06.2023
16:00 - 17:30 Uhr
Freier Eintritt



Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. (WC vorhanden)

Bekannte Melodien

Händel: Halleluja

Bach: Air

Mozart: Türkischer Marsch

Strauss: Donau-Walzer

Joplin: Ragtime „The Entertainer“

Pédalier: Bruder-Jakob-Miniaturen
(für Orgelpedal mit 4 Füßen)

Lenz: Variationen über
„Freude, schöner Götterfunken“

Orgel-Duo

Iris und Carsten Lenz

Konzert mit
Video-Übertragung

der Orgel-Spielanlage
auf eine große Leinwand
(Möglichkeit zum Zuschauen)

Ev. Kirche St. Mauritius Zörbig
Samstag, 3. Juni 2023, 19 Uhr

Orgel-Konzert-Erlebnis

Eintritt frei (Kollekte)

Ein Orgel-Feuerwerk
mit 4 Händen
und 4 Füßen



www.lenz-musik.de

Orgelkonzert in der Kirche Zörbig

“Bekannte Melodien für Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen – ein Orgel-Feuerwerk”.

Unter diesem Motto findet am Samstag, dem 3. Juni um 19.00 Uhr ein außergewöhnliches Orgel-Konzert-Erlebnis in der Ev. Kirche St. Mauritius Zörbig statt.

An diesem Abend ist die große Rühlmann-Orgel erstmals vierhändig gespielt mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand zu sehen und zu hören, so dass die Konzertbesucher von allen Plätzen der Kirche den Organisten live beim Spielen auf die Finger und die Füße schauen können.

Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Konzerte mit dem Orgel-Duo Lenz haben einige Spezialitäten. Einmal gibt es eine für alle Altersgruppen geeignete und kurzweilige Programmgestaltung mit jeweils angenehm zu hörenden und auch humorvollen Kompositionen.

Das Programm wird zusätzlich noch humorvoll moderiert.

Senioren-Sommerfest am 3. Juli im Pfarrgarten Zörbig um 14.00 Uhr

Wir laden alle Senior:innen herzlich zu unserem ersten Sommerfest am 03.07. in den Pfarrgarten Zörbig ein. Neben einer Andacht und Kaffee und Kuchen erwartet uns auch ein musikalischer Höhepunkt. Bei hoffentlich gutem Wetter können wir dann unsere frohe Runde mit Rostern vom Grill beschließen.

Eingeladen sind alle Senior:innen aus unserem Bereich. Wir bitten aber herzlich um eine Anmeldung bei Pfarrer Behre oder im Gemeindebüro, damit wir eine ungefähre Teilnehmeranzahl abschätzen können.

Pfr. O. Behre

Löberitz Gemeindefest am 9. Juli

Am **9. Juli** ist es soweit - es ist wieder Zeit für unser alljährliches Gemeindefest! Wir haben wieder weder Kosten noch Mühen gescheut, um auch in diesem Jahr einen besonderen Tag begehen zu können.

Der Gottesdienst beginnt um **14.00 Uhr**. Anschließend gibt es im Kirchgarten kulinarische und künstlerische Genüsse für jedermann. Kaffeegeschirr bitte nicht vergessen! Fühlen Sie sich und Ihre Familie herzlich dazu eingeladen!

Der GKR Löberitz

Stumsdorfer Nachklang-Konzerte



In Weiterführung der stets gut besuchten und erbaulichen Konzerte freitags nach dem Abendläuten in der Kirche Stumsdorf hatten wir am 19. Mai die Schottin Madge Conacher und Partner mit traditionellen Klängen zu Gast.

Wir laden Sie hiermit bereits herzlich zu den weiteren „NACHKLÄNGEN“ am **16. Juni** und am **1. September 2023** jeweils um 18.00 Uhr ein. Nähere Infos entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen!

Bernd Birkhold

Weitere Veranstaltungen

Jugend-Fechtworkshop in Rieda

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein sportliches Sommerevent für junge Leute von 12 bis 17 Jahren. Besondere Einladung an unsere Konfis!

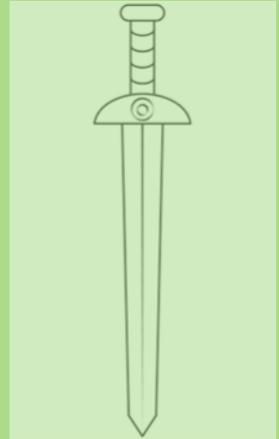
Anhand historischer Schwertkampftechniken werden wir verstehen, die kleinen und großen Kämpfe in unserem Leben aus neuen Blickwinkeln zu sehen. Im Zentrum stehen Sport, Konzentration und geistliche Impulse.

Der sehr erfahrene Übungsleiter Friedrich Pohl aus Halle/S. führt nun schon seit mehreren Jahren diese begehrten Workshops für christliche Jugendfreizeiten durch.

Beginn des Workshops: Fr. 11.8.2023, 14.00 Uhr
Abschluss des Workshops: So. 13.8.2023, 18.00 Uhr

Übernachtung in der Kirche Rieda mit Isomatte und Schlafsack.

Unkostenbeitrag: 20,- Euro
Anmeldung bis 31.7.2023 im Pfarrbüro

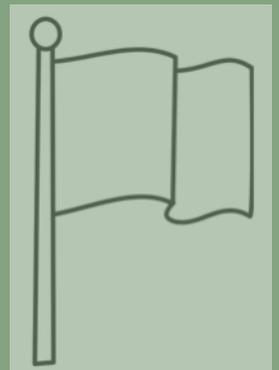


Mathias Ott

„Fahnenweihe“ in Stumsdorf 26.8. 13.00 Uhr

Vor genau 100 Jahren, am 3. Juni 1923 wurde die Fahne des *Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908* feierlich geweiht. Zu diesem Jubiläum möchten wir Sie am 26. August recht herzlich einladen. Die Veranstaltung findet an der Festwiese in Stumsdorf statt.

11.00 Uhr Festumzug durch den Ort. 13.00 Uhr „Fahnenweihe“ und musikalisches Programm durch die beteiligten Chöre. Kaffee & Kuchen. 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung.



Holger Thurow

Kinder- und Jugendprojekt 2023 in Werben

BLEIBET IHR ENGEL, BLEIBET BEI UNS... Engel - die Gottesboten

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,



am 19. und 20.08.2023 organisieren wir für euch 2 Projektstage zu den fleißigen himmlischen Gottesboten. Es gibt nicht nur den Verkündigungengel an Maria zu Weihnachten, sondern viele weitere Geschichten, in denen Engel den Menschen Gutes bringen.

Zu solchen Geschichten der Bibel würden wir gerne mit euch etwas künstlerisch gestalten, das heißt zeichnen, malen, Ton formen und mit weiteren Materialien arbeiten. Auch der Gesang soll nicht zu kurz kommen.

Ort: In oder vor der Kirche Werben (je nach Wetter)

Datum und Uhrzeit: 19.08.2023, 9.00 - 17.00 Uhr

20.08.2023, 9.00 - 15.00 Uhr

Altersgruppe: 4 bis 16 Jahre

Teilnehmerzahl: ca. 20 Personen

Ohne Übernachtung vor Ort / Übernachtung zu Hause

Unkostenbeitrag: 5,- Euro (Mittagessen wird in Werben gekocht)

Anmeldung bis 6.8.2023 im Kirchbüro Zörbig oder bei Herrn V. Neuholz

Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungsteam: D. Hofmüller, M. Ott und V. Neuholz

Regionaler Männertag am 27.08. in Sandersdorf

Am 27.8. findet der alljährlich organisierte Regionale Männertag in Sandersdorf statt. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr, dem sich eine Diskussionszeit anschließt und endet mit einem gemeinsamen Mittagessen. Keine Anmeldung erforderlich. Kostendeckung auf Kollektenbasis.

Pfr. Oliver Behre

Neues aus „Mauritius“

Beginn der Glockensanierung in Zörbig

Über den Sommer hinweg wurde uns nun von der ausführenden Firma Beck die Durchführung der Glockensanierung zugesagt. Dazu muss zunächst die große Glocke aus dem Turm geholt und mit Schwerlasttransporter zu Schweißarbeiten in die Niederlande gebracht werden. Beide derzeit vorhandenen Glocken werden anschließend neu auf das Joch aufgebracht.



Da sich die Kosten aufgrund der Materialknappheit und allgemeinen Teuerung noch einmal in nicht unerheblichem Maße erhöht haben – wir rechnen mit ca. 4000.-€ Mehrkosten – freuen wir uns, wenn weiterhin Spenden und Zuwendungen für dieses Projekt eingehen.

Wir danken allen bisherigen Spender:innen, dass sie durch ihre Gabe dieses Projekt ermöglicht haben.

Nach Auskunft der Firma Korwitz sollen nun auch die **Glockenprojekte in Großzöberitz und in Spören** über den Sommer hinweg umgesetzt werden.

Pfr. Oliver Behre

Reinigung der Kirche St. Mauritius Zörbig

Wir laden alle, die sich an der Pflege unserer Stadtkirche St. Mauritius beteiligen wollen, herzlich zu folgenden Terminen, jeweils für 14.00 Uhr ein:

Do., 22. Juni / 20. Juli / 17. August

Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit gibt es ein kleines Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

Vorankündigungen

Mauritiusfest vom 22. – 24. September in Zörbig

Großes haben wir vor, nämlich das Hauptfest für unsere Zörbiger Kirche einmal über mehrere Tage für die ganze Stadt zu feiern.

Dazu möchten wir am Freitagabend mit einer Musik- und Tanzveranstaltung in und um die Kirche herum beginnen. Für Jugendliche soll vor der Kirche ein DJ bis in die späten Abendstunden Musik machen – immer wieder unterbrochen von ein paar Minuten Orgelmusik in der Kirche, so dass ein künstlerischer Dialog zwischen DJ und Orgel entsteht. Arbeitstitel ist: DJ Rühlmann! Bereits vorher um ca. 20.30 Uhr gibt es für alle Älteren ein „Ostrock-Konzert“ mit vielen bekannten Titeln aus DDR-Zeiten. Auch die Jüngeren werden es lieben! Wir hoffen, dass eine Jugendband um ca. 19.00 Uhr den Auftakt macht.

Am Samstagnachmittag wollen wir mit einem Flohmarkt, verschiedenen Angeboten für Familien und schließlich einem Familienmusical in der Kirche ein Angebot für Klein und Groß schaffen.

Am Sonntag findet dann zum Abschluss unser traditioneller Festgottesdienst in der Kirche um 14.00 Uhr mit anschließender Kaffeetafel statt.

Wir hoffen, dass sich viele angesprochen fühlen und dabei sein werden, so dass unser Mauritiusfest sich zu einem weiteren wichtigen Kulturevent im Kalender der Stadt entwickelt.

Gemeindefahrt am 21. Oktober nach Schöningen

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Gemeindefahrt geben. Unsere Reise führt uns diesmal am 21. Oktober nach Schöningen am Elm, direkt hinter der ehemaligen „Zonengrenze“.

Dort besuchen wir zuerst das Forschungsmuseum, in dem die Schöninger Speere, die mit 300.000 Jahren ältesten Speere der Menschheitsgeschichte, gezeigt werden. Warum sie so bedeutend sind und was sie uns über die Menschheitsgeschichte verraten, das erfahren wir bei einer Führung durch die Ausstellung.

Anschließend sind wir zum Mittagessen eingeladen und werden dann ab ca. 13.30 Uhr in zwei Gruppen durch Schöningen geführt. Eine Führung geht durch die Altstadt, die andere bringt uns zu einer Klosterkirche mit Bibelgarten und weiteren der ehemals acht Kirchen dieses kleinen Städtchens.

Nach einem kurzen Stopp an der ehemaligen Zonengrenze werden wir dann wieder rechtzeitig zum Abendessen in der Heimat ankommen. Die Abfahrt zur Gemeindefahrt ist um 8.00 Uhr ab Zörbig Markt.

Hospizgruppe LEBENSRAD Zörbig e.V. stellt sich vor

„Wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken ...?“ heißt es in der „Deutschen Messe“ - Text: Johann Philipp Neumann (*1774 †1849) Musik: Franz Schubert (*1797 †1828) und wohin kann der Mensch sich wenden, wenn eine Diagnose keine Hoffnung auf Heilung und Genesung lässt, zur Hoffnungslosigkeit in schwerer Krankheit wird? Was, wenn Angehörige allein keinen Rat wissen, weil Sterben, Tod und Trauer akut zum Thema in der Familie werden? Dann ist es wichtig, jemanden zu haben, der mit diesen Situationen umzugehen weiß. Dann ist es gut,



Menschen und einen Ort zu kennen, wo Rat und Halt zu bekommen sind ..., eben dann, wenn Gram und Schmerz um sich greifen und die Seele leidet.

Die Hospizgruppe Lebensrad Zörbig e.V., die im Dezember 2022 von gleichgesinnten Ehrenamtlichen gegründet wurde und im Vereinsregister

Stendal eingetragen ist, hat Betroffene und deren Familienmitglieder ganz im Blick auf den letzten Abschnitt des Lebensweges. Unsere geschulten, ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen gehen diese schwierigen „letzten Abschnitte“ des Lebens mit - bis zum Ende.

Dabei ist es gleich, welcher Glaube, welche Weltsicht für die Patient*innen maßgeblich sind; egal, ob das Lebenslied in Dur oder Moll gesungen wird. Es ist ganz gleich, welcher Herkunft die Betroffenen sind und ob sie in der Häuslichkeit, in der Klinik, im Hospiz oder in einer Pflegeeinrichtung leben.

Alle sind herzlich willkommen, die einer hospizlichen Begleitung bedürfen, diese wünschen oder sich nur informieren möchten. Die **Begleitungen und Besuchsdienste** sind für die Schwerstkranken und ihre Zugehörigen **völlig kostenfrei**. Sehr dankbar sind wir über finanzielle Zuwendungen! Spenden stellen für unseren jungen Verein eine grundlegende Hilfe dar. Wir brauchen die Unterstützung anderer, um gut und möglichst stetig unseren Dienst den Schwerstkranken nebst ihren Angehörigen bieten zu können. Wir freuen uns über weitere, an ehrenamtlicher Hospizarbeit Interessierte und über Zuwachs im Verein - aktiv oder passiv.

Was sind unsere Angebote zur Begleitung:

- Gespräche, Austausch im geschützten Rahmen zu all dem, was Ihnen wichtig ist
- Informationen zu Palliativ- und Hospizthemen und bei Fragen
- offene Ohren und Herzen, die schweigend bewahren
- haltende Hände, die nicht einengen und auch loslassen können
- Einfühlungsvermögen und gemeinsame Suche nach Antworten im Leben
- Wegbegleitung - ob in der Natur, zu Fuß, ob Rollstuhl schiebend oder nur am Krankenbett
- Auszeit vom Alltäglichen z.B.: Spiel, Vorlesen, Fotos anschauen, Humor zulassen
- Still beisammen sein - wenn Kranke dies benötigen - und schweigend aushalten können
- Gebete und Lieder - wenn gewünscht - und auch mal lachen über Erlebtes
- verbleibender Zeit würdevoll „mehr Leben“ geben durch Zuwendung und DA-SEIN!

Wo und wie sind wir zu finden?

Büro - Standort und Öffnungszeiten: werden baldmöglichst bekanntgegeben

Kontakt über: Schwester Elisabeth Krause-Scholz (Ehrenamtliche Vereinsvorsitzende)

Telefonisch täglich erreichbar unter Handy-Nr.: **0176-23227609**.

Wir rufen Sie auch zurück.

Unsere E-Mail-Adresse: hospiz.lebensrad.zoerbig@gmail.com

Elisabeth Krause-Scholz



Elisabeth Krause-Scholz vom Hospizverein erhält einen Spendenscheck.

Foto: Thomas Schmidt

Kirche im Umbruch – wohin führt der Weg?

Wir leben inmitten einer Zeitenwende! Was inzwischen auf der Ebene der Weltpolitik angekommen ist, beschäftigt auch die Kirchen und Religionsgemeinschaften in Deutschland: Die Welt ist pluraler, aber nicht unbedingt friedlicher geworden. Verschiedene Sichtweisen und Machtzentren streiten um Einfluss. An der Stelle fester Gewissheiten sind neue Unsicherheiten getreten. Bindungen nehmen ab, Institutionen verlieren an Einfluss, dafür nimmt gesellschaftliche Polarisierung zu.

Als Kirche in Deutschland sind wir mitten drin in dieser Entwicklung. Es findet ein rapider Traditionsabbruch und Mitgliederschwund statt, der mit einem Relevanzverlust einhergeht. Die Frage: Wofür wird die Kirche (noch) gebraucht, muss neu beantwortet werden. Und das in einer pluralen und zunehmend individualisierten Gesellschaft. In unseren Gemeinden fragen sich viele: Wer wird künftig noch zum Gottesdienst kommen, wenn die Alten einmal nicht mehr da sein werden?

Derzeit versuchen die Kirchen diesen Herausforderungen durch neue Experimente beizukommen. Da werden Kulturkirchen eingerichtet, Segensagenturen in Großstädten werben um spirituelle „Kundschaft“. Kirche versucht auf einer Vielzahl von Festen und Veranstaltungen präsent zu sein oder diese selbst zu veranstalten.

Andere dagegen fordern eine Konzentration auf das Wesentliche, auf das Evangelium! Doch wie soll das aussehen und wie gelebt werden? Dass sich Kirche nicht konservativ konservieren lässt, ist überdeutlich.

Wohin führt der Weg? Nach meinem Verständnis ist es hier wichtig, wahrzunehmen, dass unsere Zeit zunehmend von Pluralität, Individualismus und einer Digitalisierung der Lebenswelt geprägt werden wird. Für uns als Kirche heißt das, dass wir im Gegensatz zu früheren Zeiten nicht mehr alle Menschen erreichen werden.

Wir können nur begrenzt auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen von Menschen eingehen. Traditionen, die wir pflegen, werden anderen zunehmend als fremd erscheinen. Aber auch, wenn wir uns völlig neu erfinden, werden wir nur partikular, also nur einen kleinen Teil von Menschen, erreichen.

In gewisser Weise sind wir damit neu auf ein Pfingstwunder angewiesen. Es muss eben Gott selbst machen, dass Menschen vom Evangelium erfasst werden. Wir selbst können es in dieser immer bunter und pluraler werdenden Welt immer weniger.

Und doch gibt es einige Merkmale, die uns auszeichnen und die auch künftig bedeutsam sein könnten:

Zum einen geben wir als Kirche eine Orientierung in der Zeit und stehen für eine bestimmte Lebenskultur, die wir gestalten. Feste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten sind auch für die säkulare deutsche Gesellschaft wichtige Festtermine. Es könnte eine wichtige Aufgabe sein, diese Festzeiten mit einer christlich begründeten zeitgemäßen Botschaft zu füllen, so wie es in der Advents- und Weihnachtszeit immer noch ganz gut gelingt. Also gewissermaßen der Zeit, in der wir leben, eine Qualität und Bedeutung geben – gegen die übliche Ökonomisierung von Zeit, die wir sonst erleben. Wo Weihnachten zum Geschenkefest wird und Ostern zum Urlaubstermin im Frühjahr.

Schließlich hat das Judentum über 2000 Jahre als Minderheit überlebt, indem es seine Identität in einem jährlichen Festzyklus gefeiert und gefestigt hat.

Zum anderen sind wir herausgefordert, kritischer danach zu fragen, in welche Zukunft uns ein „Leben ohne Gott“ führen wird? Was ist der Preis dafür, dass wir uns befreit haben von Grenzen und Einschränkungen, die uns die Religion früherer Zeiten auferlegt hat? Wenn der Preis der ist, dass wir in unserer Maßlosigkeit die Schöpfung nunmehr in Rekordzeit zugrunde richten, dann sind die Kosten eines Lebens ohne Gott für die Menschheit einfach zu groß! Kann es darum nicht gut sein, sich wieder bestimmte Grenzen aufzuerlegen und das, was unverfügbar bleiben sollte, als „heilig“ zu bestimmen, wenn wir das Leben bewahren wollen?

Und wir können den Wert der großen Geschichten wieder neu entdecken, mit Hilfe derer wir unser Leben und diese Welt besser verstehen können. Wenn wir die großen Narrative verlieren, könnte es sein, dass wir umso mehr mit Verschwörungstheorien und fehlender Orientierung zu kämpfen haben. Die großen Geschichten, die uns in das Wesen des Menschseins und seiner Geschichte einführen, sind der große Schatz der Bibel, die wir vom jüdischen Volk geschenkt bekommen haben. Die Lebensweisheit und Orientierung, die hier drin steckt, ist kaum zu überschätzen und will immer wieder neu entdeckt und interpretiert werden. Digitale Phantasiewelten können da nicht mithalten!

Auch wenn Kirche weiter schrumpft, muss deswegen ihre Bedeutung für die Gesellschaft nicht kleiner werden. Aber wir müssen uns darauf einstellen, unsere Dienste neu zu organisieren, anders als bisher zu finanzieren und unsere Arbeit stärker zu konzentrieren.

Pfr. Oliver Behre

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben.

Löberitz

Ehrhard Zoogbaum	86
Helma Jüdicke	80
Isolde Schröter	75

Rödgen

Ingeborg Hartinger	84
Christel Westphal	81

Spören

Erhard Pökel	87
Rosemarie Pitzschk	84
Walter Pitzschk	83
Werner Schröck	80
Hannelore Schmiedeberg	70

Prussendorf

Karl Dayß	86
Regina Wiebach	86

Stumsdorf

Annemarie Papenfuss	91
Brigitte Schüller	86
Günter Schadewald	82

Zörbig

Hilda Schmidt	94
Heinz Wehde	93
Martha Manz	92
Hannelore Gold	89
Giesela Reinicke	88
Gerlinde Barthel	88
Erika Schmidt	88
Otilie Punge	88
Christa Mandrysch	88
Hannelore Zischner	88
Hanne-Lore Zschoche	87
Lothar Reimann	87
Anneliese Dreißig	86
Marlies Friedrich	86
Ilse Schulz	86
Uta Michel	84
Helga Bombien	84
Anita Migula	84
Irene Gutschmidt	83
Helgard Parreidt	82
Renate Kaatz	82
Monika Wrhel	82
Hella Otto	82
Ingrid Seide	81
Jürgen Feindor	80
Edith Wieser	75
Ilse Pötzsck	75
Gerd Stephan	70
Klaus Spanier	70
Anita Haarbach	70

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.



Großzöberitz

Marianne Rabe	87
Gisela Romanus	83

Heideloh

Rosel Jäschke	86
Karin Pitzschk	81

Beyersdorf

Waltraud Kanwischer	84
---------------------	----

Köckern

Anita Jänicke	92
Otto Sofin	82
Christine Gerber	70

Göttnitz

Götz Meinhardt	82
Martin Hampe	82

Löbersdorf

Margarete Helbig	94
------------------	----

Quetzdölsdorf

Helga Fritsch	88
Siegfried Beyer	84

Werben

Gertrud Fieß	86
Irene Hartmann	82

Schrenz

Martha Miedlich	86
-----------------	----

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz: Denn das was war, ist vergangen.

(Offenbarung 21,4)

Helga Thormeyer, geb. Schindowski, Zörbig	89 Jahre
Renate Sitte, geb. Löbe, Zörbig	83 Jahre
Frank Göricke, Spören	83 Jahre
Horst Rausch, Großzöberitz	90 Jahre
Gerda Schwanke, geb. Puchert, Spören	90 Jahre
Ingrid Friedrich, geb. Huppert, Spören	81 Jahre
Gerhard Bombien, Zörbig	89 Jahre



In der neu sanierten Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

So., 11.06. / 02.07. / 20.08., 10.00 Uhr Gottesdienst

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evangl. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:
Glebitzsch, Göttnitz, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

Gemeindebüro Zörbig mit Friedhofsverwaltung

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindepädagogin

Siegchild Giercke

(03 49 06) 2 13 88

Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zöbzig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de